

Andreas Mehlretter, SPD, Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier finden Sie meine Antworten auf Ihre Fragen:

1. Der demographische Wandel ist eine Herausforderung für das Rentensystem, das steht außer Frage. Dass die Reformen der 00er Jahre allerdings viel zu weit gegangen sind, haben wir schon vor vielen Jahren erkannt und versuchen sie deshalb nach und nach zu korrigieren. Das Rentenkonzept im Regierungsprogramm sieht deshalb die Beibehaltung des heutigen Rentenniveaus bei 48 % und eine Deckelung des Beitragssatzes bei 22 % vor. Langfristig sollten wir auf jeden Fall die 50 % wieder erreichen, um eine Sicherung des Lebensstandards im Alter zu gewährleisten.

2. Ja, etwa durch die Solidarrente.

3. Ja, so müssen z. B. Selbstständige, die jetzt teilweise unter- oder nicht versichert sind, nicht mehr von den Sozialsystemen aufgefangen werden.

4. Ja.

5. Ja, aus diesen Fehlern müssen wir lernen und haben wir auch schon gelernt, etwa durch die Flexibilisierung der Rentenübergänge in dieser Legislaturperiode, die Anpassung der Ost- und Westrenten oder das Betriebsrentenstärkungsgesetz. In der nächsten Legislaturperiode sollten sicher Fördermittel für die nicht funktionierende Riesterrente wieder in das gesetzliche System umgeleitet werden.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Mehlretter

.....  
Andreas Mehlretter  
SPD-Bundestagskandidat im Bundeswahlkreis 214 Freising